



Konzept Juniorenabteilung FC Nottwil



Datum	Version	Status / Bemerkung
16.04.2026	1.0	Finale Version, freigegeben durch Vorstand 01.04.2026
06.08.2026	1.1	Anpassungen für Saison 26/27 und kleinere Aktualisierungen

Inhalt

1. Einleitung & Ziele.....	3
1.1. Über dieses Dokument.....	3
1.2. Rahmenbedingungen.....	3
1.3. Ziele der Juniorenabteilung.....	3
1.4. Werte.....	4
2. Junior.....	5
2.1. Eintritt und Mitgliedschaft.....	5
2.2. Ausrüstung und Material.....	5
2.3. Stufen und Kaderbildung.....	6
2.4. Mädchen.....	7
3. Trainer.....	8
3.1. Trainerausbildung.....	8
3.2. Nachwuchstrainer (1418coach).....	8
3.3. Entschädigung & Ausrüstung.....	8
3.4. Ausbildungskonzept.....	9
4. Spiel- & Trainingsbetrieb.....	10
4.1. Spielbetrieb.....	10
4.2. Trainingsbetrieb.....	10
4.3. Hallenturniere.....	10
4.4. Infrastruktur.....	11
5. Talentförderung.....	12
5.1. Löwenschule.....	12
5.2. FooTeCo.....	12
5.3. Team Sempachersee (TSS).....	12
5.4. IFV Regionalauswahl Mädchen.....	12
6. Schiedsrichter.....	13
6.1. Mini-Schiedsrichter.....	13
6.2. Schiedsrichter.....	13
7. Eltern.....	14
7.1. Vorbild.....	14
7.2. Helfer.....	14
8. Vereinsleben, Events & Kommunikation.....	15
8.1. Events.....	15
8.2. Kommunikation.....	15
9. Organisation.....	16
9.1. Finanzen.....	16
9.2. Organisation.....	16

1. Einleitung & Ziele

1.1. Über dieses Dokument

Die Juniorenabteilung des FC Nottwil ist mit ihren rund 190 Juniorinnen und Junioren ein integraler Bestandteil des Gesamtvereins. Die Statuten des FC Nottwil¹ bilden somit den formellen Rahmen für die Juniorenabteilung, das vorliegende Dokument konkretisiert und ergänzt diese.

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Juniorenabteilung mit ihren Zielen, Strukturen und Abläufen zu beschreiben und damit eine gemeinsame Grundlage für Trainer, Funktionäre, Junioren, Eltern sowie externe Partner zu schaffen. Für einzelne Themenbereiche und Anspruchsgruppen gibt es zusätzlich zum vorliegenden Konzept weitere Grundlagendokumente.

Dieses Dokument wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um neuen Rahmenbedingungen, Verbandsvorgaben oder vereinsinternen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Die aktuelle Version des Dokuments wird jeweils durch den Vereinsvorstand genehmigt.

Die in diesem Dokument verwendete männliche Form schliesst stets auch die weibliche Form (Juniorinnen, Trainerinnen, weibliche Juko-Mitglieder etc.) ein. Der FC Nottwil setzt sich aktiv dafür ein, den Mädchen- und Frauenanteil in allen Rollen innerhalb der Juniorenabteilung zu erhöhen.

1.2. Rahmenbedingungen

Der FC Nottwil orientiert sich als Verein und in der Juniorenarbeit an den Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbands (SFV)² und des Innerschweizerischen Fussballverbands (IFV)³, an der Ethik-Charta des Schweizer Sports⁴ sowie an den Anforderungen des Labels der IG Sport Luzern⁵.

1.3. Ziele der Juniorenabteilung

Die Juniorenabteilung des FC Nottwil verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

- Wir bieten Kindern und Jugendlichen aus Nottwil und Oberkirch eine sinnvolle, sportliche und altersgerechte Freizeitbeschäftigung.
- Wir vermitteln Fussballkenntnisse und -fähigkeiten gemäss dem individuellen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen. Dies umfasst technische, physische, kognitive sowie soziale Kompetenzen.
- Wir stellen langfristig Nachwuchsspieler für die Aktivmannschaften des FC Nottwil (insbesondere die 1. Mannschaft) sicher.
- Wir motivieren und unterstützen Jugendliche, Verantwortung im Verein zu übernehmen, sei es als Trainer, Schiedsrichter oder in anderen Funktionen.
- Wir leisten einen aktiven Beitrag zum sozialen Zusammenhalt, zum Vereinsleben und zur Integration im Dorf.

¹ <https://www.fcnottwil.ch/verein/statuten/>

² <https://org.football.ch/dokumente/junioren Fussball.aspx>

³ <https://www.ifv.ch/innerschweizerischer-fussballverband/junioren Fussball-ifv.aspx> & <https://www.ifv.ch/innerschweizerischer-fussballverband/junioren-f-und-g.aspx>

⁴ <https://www.swissolympic.ch/verbaende/werte-ethik/ethik-charta.html>

⁵ <https://www.igsportluzern.ch/>

1.4. Werte

In unserer Juniorenabteilung stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Wir schaffen eine Umgebung, in der sie sich sportlich wie persönlich entfalten können. Unsere Werte bilden das Fundament unserer täglichen Arbeit und prägen den Umgang miteinander.

- **Respekt**
Wir begegnen einander mit Wertschätzung – unabhängig von Herkunft, Können oder Persönlichkeit. Respekt zeigt sich bei uns im fairen Umgang mit Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern und allen Beteiligten rund um den Fussballplatz.
- **Fairplay**
Wir leben Fairness auf und neben dem Platz. Dazu gehören Ehrlichkeit, Rücksichtnahme und ein verantwortungsvoller Umgang mit Erfolg und Niederlagen. Fairplay ist für uns kein Zusatz, sondern ein Grundprinzip.
- **Teamgeist**
Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft. Jeder trägt zum Erfolg des Teams bei, und jeder wird in seiner Rolle ernst genommen. Wir fördern Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein Wir-Gefühl, das über das Spielfeld hinaus wirkt.
- **Freude am Fussball**
Spas ist der Motor jeder Entwicklung. Wir schaffen Trainings- und Spielmomente, die motivieren, begeistern und Lust auf mehr machen. Freude ist für uns ein Qualitätsmerkmal – nicht ein Nebeneffekt.
- **Entwicklung vor Ergebnis**
Wir setzen auf langfristige Förderung statt kurzfristige Resultate. Kinder sollen lernen, wachsen und Erfahrungen sammeln. Siege feiern wir gemeinsam, Niederlagen nutzen wir als Lernchance.

2. Junior

2.1. Eintritt und Mitgliedschaft

Für Kinder, die in der jüngsten Kategorie (den F-Junioren) beginnen möchten, im Verein Fussball zu spielen, bietet der FC Nottwil jährlich im Mai zwei Schnuppertrainings⁶ an. Die Trainings werden von F-Junioren-Trainern geleitet und sollen Kindern und Eltern als Entscheidungsgrundlage für einen allfälligen Vereinsbeitritt dienen. Die Teilnahme an den Schnuppertrainings ist kostenlos und unverbindlich.

Ältere Kinder und Jugendliche, die Interesse an einem Vereinsbeitritt haben, können sich jederzeit online anmelden⁷. Eine frühzeitige Anmeldung im Winter/Frühling auf die kommende Saison (ab Sommer) ist erwünscht, um eine sorgfältige Kaderplanung zu ermöglichen. Unterjährige Eintritte sind nur in Ausnahmefällen möglich. In der Regel werden vor dem definitiven Vereinsbeitritt zwei bis drei Probetrainings in einer geeigneten Mannschaft absolviert.

Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Vereinsjahr. Die Höhe der Mitgliederbeiträge ist auf der Vereinswebsite publiziert⁸. Für Geschwister wird ab dem 2. Kind eine Ermässigung von 50 Franken pro Kind gewährt. Für alle Junioren wird eine Lizenz beim IFV gelöst, damit die Kinder und Jugendlichen für den offiziellen Spielbetrieb qualifiziert sind. Die Gebühr für die Lizenz ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Der Austritt aus dem Verein kann gemäss Statuten grundsätzlich nur per Saisonende (30. Juni) erfolgen. Eine frühzeitige Mitteilung erleichtert die Planung der Folgesaison. Unterjährige Austritte sollen möglichst vermieden werden, da dadurch bestehende Mannschaften in Zusammensetzung und Grösse verändert werden. Der Mitgliederbeitrag ist grundsätzlich für das gesamte Jahr geschuldet.

2.2. Ausrüstung und Material

Der FC Nottwil stellt seinen Junioren die offizielle Spielausrüstung (Dress) sowie Trainingsmaterial zur Verfügung.

Die Organisation der Dresswäsche nach Turnieren und Meisterschaftsspielen liegt in der Verantwortung der Trainer. Dies kann individuell (jeder Junior wäscht sein Dress selber) oder über ein Rotationsprinzip (pro Spiel wäscht ein Junior das Dress der gesamten Mannschaft) geregelt werden.

Für persönliche Ausrüstung wie Fussballschuhe, Schienbeinschoner oder individuelle Trainingskleider sind die Junioren selbst verantwortlich. Jedes Mitglied des FC Nottwil erhält jährlich einen Gutschein für ein Paar vergünstigte Fussballschuhe sowie eine fürs ganze Sortiment gültige Rabattkarte unseres Ausrüsters Kunz Sport Willisau⁹.

Zusätzliche FC-Nottwil-Bekleidung (z. B. T-Shirts, Trainingsanzüge, Sporttaschen) kann freiwillig und auf eigene Kosten individuell erworben werden. Zweimal jährlich findet dazu eine Einkaufsaktion in Zusammenarbeit mit Kunz Sport statt.

⁶ <https://www.fcnottwil.ch/schnuppertraining/>

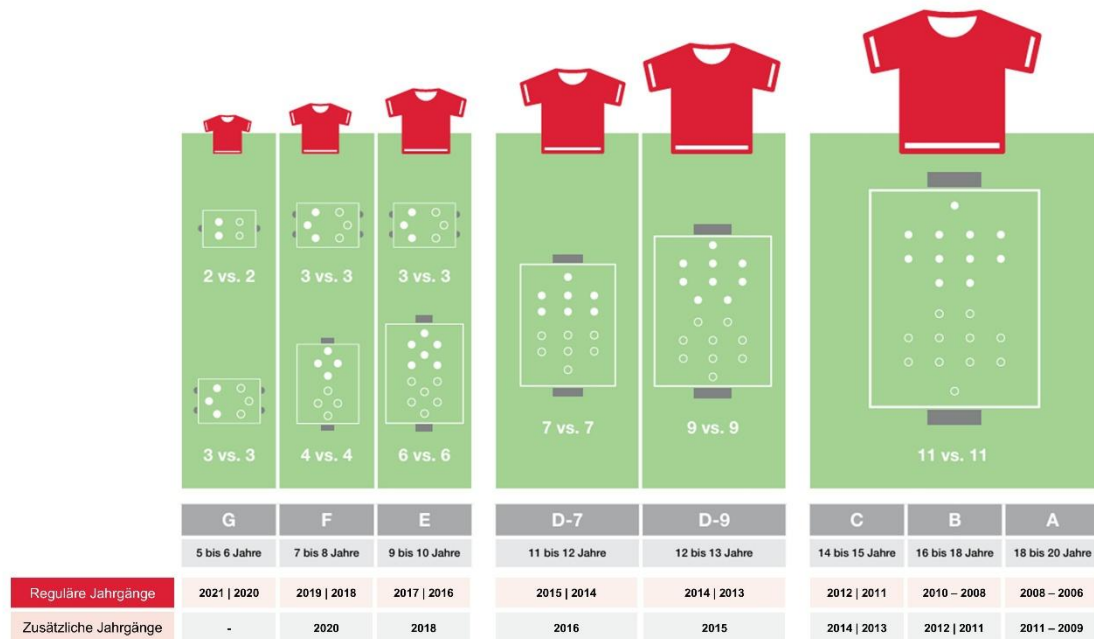
⁷ <https://www.fcnottwil.ch/verein/mitglied-werden/>

⁸ <https://www.fcnottwil.ch/verein/mitglied-werden/>

⁹ <https://go-in.ch/kunzsport/>

2.3. Stufen und Kaderbildung

Die Einteilung der Juniorenstufen erfolgt gemäss den Vorgaben des SFV (Ausführungsbestimmungen Kinder- und Jugendfussball gültig für Saison 2026/27¹⁰).



Der FC Nottwil führt keine G-Junioren. Kinder des älteren G-Junioren-Jahrgangs werden bei den F-Junioren eingeteilt, für Kinder des jüngeren G-Junioren-Jahrgangs ist noch keine Mitgliedschaft im FC Nottwil möglich.

Ein A-Junioren-Team wird nach Möglichkeit gebildet, sofern genügend Spieler vorhanden sind. Aktuell besteht kein A-Junioren-Team. Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen sind insbesondere bei B- und A-Junioren möglich, bestehen derzeit (abgesehen vom Team Sempachersee) jedoch nicht.

Grundsätzlich erfolgt die Einteilung der Kinder und Jugendlichen in die entsprechende Stufe gemäss Jahrgang («reguläre Jahrgänge»). Ein vorzeitiges Versetzen in eine höhere Stufe ist nur in begründeten Ausnahmefällen vorgesehen, beispielsweise bei klarer Unterforderung oder besonderen Teamkonstellationen.

Die Teamzusammenstellung für die kommende Saison erfolgt jeweils im Frühling/Frühsummer. Verantwortlich ist der Koordinator der jeweiligen Stufe¹¹, in enger Zusammenarbeit mit den Trainern. Ziel ist es, jeden Junior seinem Entwicklungsstand entsprechend einzuteilen, sodass er angemessen gefördert und gefordert wird. Bei der Einteilung wird auf soziale Beziehungen, Mannschaftsgefüge etc. so weit wie möglich Rücksicht genommen.

Der FC Nottwil legt Wert darauf, Teams so zusammenzustellen und anzumelden, dass die Mannschaften in adäquaten Stärkekassen antreten, d.h. weder unter- noch überfordert sind. Ab Stufe D-Junioren wird angestrebt, wenn möglich eine Mannschaft in der 1. Stärkekasse zu melden, spätestens ab der Frühjahrsrunde. Eine nachhaltige Entwicklung der Spieler in der Breite hat jedoch Vorrang vor kurzfristigem sportlichem Erfolg.

Ab den D-Junioren ist es das Ziel, die Mannschaften für die ganze Saison (von Sommer bis Sommer) stabil zu halten. In Ausnahmefällen kann es während der Winterpause jedoch zu Kadernmutationen

¹⁰

https://org.football.ch/portaldata/28/Resources/dokumente/de/05_junioren_breitenfussball/5.1_Ausfuehrungsbestimmungen_Kinder_und_Jugendfussball_2026_27.pdf

¹¹ Vgl. Kapitel 9.2 Organisation

kommen, z.B. um dem Entwicklungsstand einzelner Junioren Rechnung zu tragen oder um veränderte Teamgrössen auszugleichen.

Der Übertritt in den Aktivbereich (1. oder 2. Mannschaft) erfolgt nach den B- oder den A-Junioren. Um einen reibungslosen und dem Entwicklungsstand der Jugendlichen angemessenen Übertritt sicherzustellen, findet ein enger Austausch zwischen Juniorenabteilung, Sportkommission der Aktiven und den Trainern der Aktiv- und B-/A-Juniorenmannschaften statt.

2.4. Mädchen

Fussball ist ein Sport für alle Geschlechter – so ist es dem FC Nottwil ein Anliegen, dass auch Mädchen die Leidenschaft für den Fussball im Verein ausleben können. Aktuell werden keine eigenen Mädchenteams geführt; Mädchen dürfen in allen Kategorien in Knabenteams mitspielen. Bei den G- bis E-Junioren gelten dafür die gleichen Jahrgänge wie für Jungen, ab der Kategorie D-7 dürfen Mädchen ein Jahr älter sein.

Mädchen, die in einem reinen Mädchenteam spielen möchten, empfehlen wir die entsprechenden Teams beim FC Sempach¹² und beim FC Sursee¹³. Darüber hinaus gibt es vielfältige Angebote des IFV wie Mädchen-Fussballcamps und Mädchen-Fussballtage¹⁴.



Eine Strategie für die Förderung des Mädchenfussballs im FC Nottwil ist in Arbeit.

¹² <https://www.fcsempach.ch/frauen/>

¹³ <https://fcsursee.ch/nachwuchs>

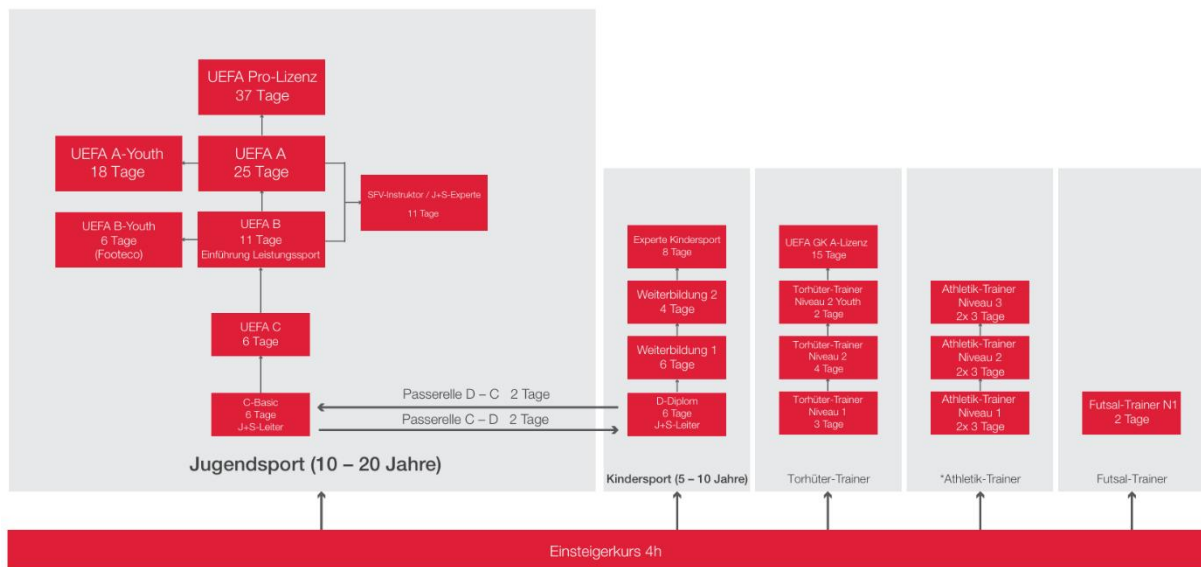
¹⁴ <https://www.ifv.ch/innerschweizerischer-fussballverband/frauenfussball-ifv/news-und-mitteilungen-frauen-ifv.aspx>

3. Trainer

Die Trainer sind – neben den Junioren – die wichtigsten Akteure in der Juniorenabteilung. Sie vermitteln nicht nur fussballerische Inhalte, sondern auch Freude am Sport, Fairplay und Teamgeist. Der J+S Coach steht den Trainern als Ansprechpartner zu den Themen Ausbildung und J+S-Gelder zur Verfügung.

3.1. Trainerausbildung

Der FC Nottwil orientiert sich an der J+S-Ausbildungsstruktur des SFV¹⁵. Für Trainer im Kinderfussball (bis E-Junioren) ist das D-Diplom vorgesehen, ab den D-Junioren das C-Basic-Diplom. Eine solide Ausbildung der Trainer ist dem FC Nottwil sehr wichtig. Deshalb wird die Teilnahme am Einsteigerkurs allen Trainern empfohlen, die Absolvierung von Diplommkursen ist sehr erwünscht. Die Gebühren für J+S-Ausbildungen werden vom FC Nottwil finanziert, der Trainer hat zudem Anrecht auf Erwerbsersatz (EO).



3.2. Nachwuchstrainer (1418coach)

Das Finden und Halten von ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern steht im Sorgenbarometer der Vereine ganz oben. Mit dem Programm 1418coach¹⁶ fördern die Kantone den Leiternachwuchs. 14- bis 18-Jährige werden an erste Leitertätigkeiten herangeführt und übernehmen Mitverantwortung in ihrem Sportverein. Der FC Nottwil begrüsst das Engagement von Jugendlichen, die Erfahrung als Co-Trainer einer Juniorenmannschaft sammeln möchten.



An der aktiven Umsetzung des Programms 1418coach im FC Nottwil wird aktuell gearbeitet.

3.3. Entschädigung & Ausrüstung

Trainer erhalten eine Spesenentschädigung, deren Höhe von der Juniorenstufe abhängt. Von J+S ausbezahlte Gelder für durch J+S-Leiter durchgeführte Aktivitäten (Trainings und Spiele) werden gemäss Empfehlungen von J+S direkt an die Trainer ausbezahlt¹⁷.

Jeder Trainer wird bei Beginn seiner Trainertätigkeit auf Kosten des Vereins mit Trainerbekleidung des FC Nottwil ausgerüstet. Nach jeweils mehreren Jahren Trainertätigkeit besteht ein erneuter Anspruch.

¹⁵ <https://www.football.ch/sfv/kinder-und-schulfussball/trainerbox/aus-und-weiterbildung.aspx>

¹⁶ <https://js.trainingplus.ch/de/page/1418coach> & <https://sport.lu.ch/1418coach>

¹⁷ Die Gelder werden an den Verein ausbezahlt und zwei Mal pro Saison an die Trainer überwiesen.

3.4. Ausbildungskonzept

Der FC Nottwil legt grossen Wert auf eine strukturierte und einheitliche Ausbildung über alle Juniorenstufen hinweg. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben des SFV für Fussball für Kinder¹⁸ und Jugendliche¹⁹.

Das Ausbildungskonzept des FC Nottwil bildet die Grundlage für eine einheitliche, nachhaltige und altersgerechte Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Verein. Es dient für Trainer als Leitfaden zur Planung und Gestaltung der Trainings sowie dem Coaching an Turnieren und Spielen.

Das Konzept soll:

- Spieler vom Einstieg bis zur Aktivmannschaft begleiten,
- Trainer eine klare Orientierung in ihrer Arbeit geben,
- für Eltern Verständnis und Vertrauen in die Vereinsarbeit schaffen



Das Ausbildungskonzept in einer weit fortgeschrittenen Version steht allen Trainern der Juniorenabteilung zur Verfügung.

¹⁸ https://clubcorner.ch/vertraulich?dn=Manual_Kinderfussball_D.pdf&on=baspo (Clubcorner-Login nötig)

¹⁹ https://clubcorner.ch/vertraulich?dn=Manual_Fussball_d.pdf&on=baspo (Clubcorner-Login nötig)

4. Spiel- & Trainingsbetrieb

4.1. Spielbetrieb

Der Spielbetrieb der Juniorenteams auf den jeweiligen Stufen erfolgt gemäss den Vorgaben des SFV (Ausführungsbestimmungen Kinder- und Jugendfussball gültig für Saison 2026/27²⁰).

Die F- und E-Junioren messen sich im Rahmen von «play more football»-Turnieren²¹ mit Teams anderer Vereine. Dabei spielen die F-Junioren in der sogenannten Hinterland-Gruppe, in welcher pro Halbsaison (Herbst und Frühling) je fünf Turniere in Buttisholz, Ruswil, Knutwil, Triengen und Nottwil stattfinden. Die E-Junioren nehmen pro Halbsaison an ca. sieben an durch den IFV veranstalteten «play more football»-Turnieren teil. Die Stärkeklasse kann pro Halbsaison frei gewählt werden.

Ab den D-Junioren wird eine Meisterschaft gespielt, die jeweils eine Halbsaison dauert. Die Stärkeklasse kann pro Halbsaison frei gewählt werden. Bei den C- und B-Junioren erfolgt der Auf- und Abstieg der Mannschaften nach sportlichem Erfolg (Rangliste der vorherigen Halbsaison).

Zusätzlich zum Meisterschaftsbetrieb findet jährlich ein offizieller IFV-Cup-Wettbewerb statt. An diesem nimmt je eine Mannschaft pro Juniorenstufe teil. Wo vorhanden, ist dies die a-Mannschaft, ansonsten wird die Mannschaft vom Trainerteam der jeweiligen Juniorenstufe bestimmt.

Test- und Vorbereitungsspiele zusätzlich zu den offiziellen Meisterschafts- und Cup-Spielen werden bei Bedarf und nach eigenem Ermessen durch die Trainer organisiert.

Die Teilnahme an (zusätzlichen) Turnieren liegt im Ermessen der Trainer. Allfällige Kosten für nicht offizielle Turniere werden nicht durch den FC Nottwil getragen, sondern sind von der Mannschaft selbst zu finanzieren.

4.2. Trainingsbetrieb

Im Herbst (nach den Sommerferien bis Ende Oktober) und im Frühling (ca. Anfang April bis zu den Sommerferien) finden die Trainings im Freien statt. Die F-Junioren trainieren in der Regel einmal pro Woche, ab den E-Junioren finden normalerweise zwei Trainings pro Woche statt.

Bei den F- und E-Junioren sind Pooltrainings²² möglich, bei denen mehrere Mannschaften gleichzeitig an verschiedenen Stationen unter der Leitung eines Trainerteams trainieren.

Für Torhüter ab den D-Junioren finden regelmässig separate Torhütertrainings statt.

Während der Wintermonate (November bis März) werden Hallentrainings angeboten, üblicherweise einmal pro Woche.

4.3. Hallenturniere

Jede Mannschaft darf im Winter auf Kosten des Vereins an bis zu zwei Hallenturnieren nach Wahl teilnehmen, zusätzlich zur Teilnahme am eigenen Hallenturnier des FC Nottwil²³. Je eine Mannschaft pro Juniorenstufe nimmt zudem am offiziellen IFV-Hallenturnier²⁴ teil. Wo vorhanden, ist dies die a-Mannschaft, ansonsten wird die Mannschaft vom Trainerteam der jeweiligen Juniorenstufe bestimmt.

Die Teilnahme an weiteren Hallenturnieren ist zulässig, muss jedoch von der Mannschaft selbst finanziert werden.

²⁰

https://org.football.ch/portaldaten/28/Resources/dokumente/de/05_junioren_breitenfussball/5.1_Ausfuehrungsbestimmungen_Kinder_und_Jugendfussball_2026_27.pdf

²¹ https://www.football.ch/play-more-football_neu.aspx

²² <https://www.football.ch/sfv/kinder-und-schulfussball/news/erfolgsmodell-pooltraining-im-kinderfussball.aspx>

²³ <https://www.fcnotwil.ch/css-indoors/>

²⁴ https://www.ifv.ch/innerschweizerischer-fussballverband/spielbetrieb-ifv/ifv_hallenturniere.aspx

4.4. Infrastruktur

Für die Trainings und Spiele stehen dem FC Nottwil drei Sportanlagen²⁵ zur Verfügung: der Fussballplatz Bühlwäldli (mit Clubhaus), der Fussballplatz Seeblick sowie die Sportanlage des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ). Neben dem Fussballplatz steht in letzter auch eine Rundbahn für Lauftraining im Winter zur Verfügung (mit vorgängiger Reservation).

Die Belegungspläne für die einzelnen Plätze werden durch den Spiko²⁶ erstellt. Geplante (z.B. aufgrund von Anlässen im SPZ) und kurzfristige (z.B. wetterbedingte) Sperrungen der Plätze erfolgen in Absprache mit der Gemeinde Nottwil bzw. dem SPZ und sind von allen Mannschaften strikte zu befolgen.



Der FC Nottwil plant, unterhalb des bestehenden Fussballplatzes Bühlwäldli ein neues Clubhaus und einen Kunstrasenplatz zu erstellen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Anlage wird der bisherige Fussballplatz Seeblick ersetzt werden.

²⁵ <https://www.fcnottwil.ch/verein/sportanlagen/>

²⁶ Vgl. Kapitel 9.2 Organisation

5. Talentförderung

Der FC Nottwil bekennt sich zur Nachwuchsförderung gemäss der Ausbildungspyramide von SFV, IFV und FC Luzern²⁷. Talentierte Junioren aus Nottwil sollen eine ihrem Leistungsstand entsprechende Zusatzförderung erhalten. Trainer, Koordinatoren und der Juniorenobmann identifizieren geeignete Spieler und melden diese für Sichtungstrainings an.

13 Jahre	FE-14	FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Team Zugerland	107	SFV-Projekt Footeco: 307 Junioren		
12 Jahre	FE-13	FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Team Zugerland	105			
11 Jahre	FE-12	FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Oberarth)	FCL Luzern-Nord (Sempach)	SC Kriens	Team Zugerland	95			
10 Jahre	Partnerschaft Innerschweiz 11	Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rental/Seetal/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Sachseln)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Team Zugerland (Zug)
9 Jahre	Partnerschaft Innerschweiz 10	Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rental/Seetal/Emmen (Ebikon)	OW/NW (Stans)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Team Zugerland (Zug)

FCL Löwenschule: 376 Kinder

5.1. Löwenschule

Begabte E-Junioren (9- bis 10-Jährige) können an der Löwenschule²⁸ des FC Luzern teilnehmen. Die Kinder absolvieren dort ein zusätzliches Training pro Woche, trainieren und spielen jedoch weiterhin in ihrer Stammmannschaft beim FC Nottwil.

5.2. FooTeCo

Im FooTeCo-Programm²⁹ für 11- bis 14-Jährige (D-Junioren-Alter) trainieren und spielen die Junioren im jeweiligen FooTeCo-Team (FE-12, FE-13, FE-14 NORD). Sie bleiben für den FC Nottwil spielberechtigt, wenn sie im FooTeCo-Team nicht angeboten werden. Der FC Nottwil hält den Kontakt zu diesen Junioren aufrecht; die Hauptverantwortung dafür liegt beim Trainer der Da-Junioren.

5.3. Team Sempachersee (TSS)

Auf den Stufen C- und B-Junioren besteht mit dem Team Sempachersee (TSS)³⁰ eine vereinsübergreifende Kooperation rund um den Sempachersee, bestehend aus den Vereinen FC Sursee, FC Sempach, Hildisrieder SV, SC Eich und – ab Saison 2026/27 – dem FC Nottwil. Ziel des Team Sempachersee ist es, den geeignetsten Spieler der Gruppierungsvereine Trainings und Spiele auf einem hohen Niveau (Youth League) zu ermöglichen. Damit soll die Grundlage gelegt werden für die Integration von gut ausgebildeten eigenen Junioren in den Fanionteams (Aktive) der einzelnen Vereine. Die Junioren trainieren und spielen im TSS, bleiben jedoch auch für den Stammverein spielberechtigt.

5.4. IFV Regionalauswahl Mädchen

Für talentierte Mädchen besteht (zusätzlich zu den oben ausgeführten Fördergefässen, die alle auch für Mädchen zugänglich sind) in Form der IFV Regionalauswahl Mädchen³¹ ein weiteres Fördergefäss.

Die Regionalauswahlen RA-11 (8- bis 11-Jährige) und RA-13 (11- bis 13-Jährige) besteht aus Spielerinnen der Jahrgänge 2014 - 2017 (Saison 2026/27) und bietet diesen regelmässige Zusammenzüge in Form von Trainings/Turnieren. Die Mädchen trainieren und spielen weiterhin in ihrer Stammmannschaft beim FC Nottwil.

²⁷ https://fcl.ch/wp-content/uploads/2020/04/Ausbildungspyramide_2025-26.pdf

²⁸ <https://fcl.ch/teams/loewenschule/>

²⁹ <https://www.football.ch/sfv/nachwuchsforderung/footeco/dokumentationen.aspx>

³⁰ <https://team-sempachersee.ch/>

³¹ <https://www.ifv.ch/innerschweizerischer-fussballverband/auswahlen-ifv/ra-u13-maedchen-auswahlen-ifv.aspx>

6. Schiedsrichter

Schiedsrichter sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Spielbetriebs ab den D-Junioren. Der FC Nottwil ist auf Schiedsrichter angewiesen und sieht darin eine attraktive Entwicklungsmöglichkeit für Jugendliche und Erwachsene. Der Schiedsrichterverantwortliche des Vereins ist die zentrale Ansprechperson.

6.1. Mini-Schiedsrichter

Bei den D-Junioren werden Heimspiele von Mini-Schiedsrichtern³² geleitet. Das Mindestalter für Mini-Schiedsrichter beträgt 13 Jahre. Beim FC Nottwil übernehmen vor allem die B-Junioren und Aktive die Aufgabe als Mini-Schiedsrichter. Die Entschädigung beträgt 30 Franken pro Spiel.



Eine Erweiterung des Pools an Mini-Schiedsrichtern um weitere interessierte Personen (Jugendliche und Erwachsene) wird aktuell angestrebt.

6.2. Schiedsrichter

Ab den C-Junioren werden die Spiele von offiziellen IFV-Schiedsrichtern geleitet. Jugendliche ab 15 Jahren können selbst Schiedsrichter werden³³.

³² https://www.ifv.ch/Portaldata/17/Resources//5.1_Reglement_Mini-Schiedsrichter_IFV_2025.pdf

³³ <https://werdeschiri.ch/>

7. Eltern

Als wichtigste Bezugspersonen der Junioren kommt den Eltern auch im Kontext des Fussballspiels im Verein eine wichtige Rolle zu. Dem FC Nottwil ist eine offene und transparente Kommunikation zwischen Eltern und Verein ein wichtiges Anliegen. Als Ansprechpartner bei Problemen, Fragen und Herausforderungen aller Art stehen Trainer, Koordinatoren und Juniorenobmann zur Verfügung.

7.1. Vorbild

Besonders im Kinderfussball gilt die Philosophie «Erlebnis vor Ergebnis»³⁴: Ranglisten, Ausscheidungen und Leistungsdruck haben keinen Platz. Alle Kinder erhalten gleich viel Einsatzzeit, spielen auf verschiedenen Positionen und sollen unbeschwert Fussball erleben.

Eltern werden gebeten, diese Grundsätze zu unterstützen und sich am Spielfeldrand fair, respektvoll und zurückhaltend zu verhalten³⁵.

7.2. Helfer

Mit der Vereinsmitgliedschaft³⁶ akzeptieren alle Spieler ab den B-Junioren bis in den Aktivbereich die Verpflichtung, mindestens zweimal pro Saison aktiv mitzuhelfen. Bei Minderjährigen bis und mit C-Junioren verpflichten sich die Eltern, an mindestens zwei Anlässen pro Saison mitzuarbeiten.

Die Organisation der Einsätze erfolgt im ganzen Verein über das Tool «Helfereinsatz»³⁷. Typische Helfereinsätze werden an den Turnieren der F- und E-Junioren (Aufbau, Abbau, Grillstand, Speaker) oder am Hallenturnier (Aufbau, Abbau, Gastronomie, Schiedsrichter, Turnierjury) geleistet.

Wir zählen auf das Engagement aller Vereinsmitglieder – aus Fairness gegenüber den anderen Mitgliedern und dem ganzen Verein.

³⁴ <https://www.football.ch/erlebnis>

³⁵ <https://www.football.ch/fairplay/eltern-und-fans.aspx>

³⁶ <https://www.fcnotwil.ch/verein/mitglied-werden/>

³⁷ <http://portal.helfereinsatz.ch/fc-nottwil/> (Passwort «62076207»)

8. Vereinsleben, Events & Kommunikation

Ein aktives Vereinsleben ist dem FC Nottwil sehr wichtig. Wir verstehen die Mitgliedschaft im Verein nicht als reine «Konsumation», sondern zählen auf aktive Beteiligung, Engagement und Teilnahme am Vereinsleben durch alle Mitglieder. Zudem sollen auch weitere Interessierte in Nottwil und Oberkirch unseren Verein positiv wahrnehmen.

8.1. Events

Zu den zentralen Anlässen im Vereinsjahr mit Fokus auf die Juniorenabteilung gehören:

- August: Kickoff vor Saisonbeginn, inkl. Fotoshooting der Mannschaftsfotos
- September: Generalversammlung des Vereins (Teilnahme für Funktionäre und Trainer der Juniorenabteilung)
- Januar/Februar: FC Nottwil CSS Indoors³⁸, ein dreitägiges Hallenturnier auf Kunstrasen im SPZ
- Juni/Juli: Saisonabschlüsse auf Mannschaftsebene mit finanzieller Unterstützung durch den Verein
- Juni/Juli: Schülerturnier für Klassen aus Nottwil und Oberkirch
- Juli (erste Sommerferienwoche): Juniorenlager in Willisau (alle zwei Jahre), alternierend mit einem Swisscom Football Camp von MS Sports³⁹ in Nottwil

8.2. Kommunikation

Der FC Nottwil kommuniziert aktiv, transparent und inspirierend.

- Innerhalb der Teams erfolgt die Kommunikation primär durch die Trainer. Dafür nutzt der Trainer Kommunikationsinstrumente und Tools nach eigenem Ermessen (i.d.R. eine WhatsApp-Gruppe und/oder ein Tool wie Spond)
- Die weitere Kommunikation mit Eltern erfolgt über die Juniorenkommission und den Gesamtverein, aktuell primär via Website und Newsletter.
- Gegenüber der Öffentlichkeit wird über Website, Instagram⁴⁰, WhatsApp Kanal⁴¹, Nottwil aktuell⁴²/InfoBrogg⁴³, und weitere Medien (z.B. Surseer Woche) informiert.



Ein Kommunikationskonzept ist aktuell in Arbeit, eine Ergänzung der Kommunikationskanäle z.B. um eine WhatsApp-Community wird geprüft.

³⁸ <https://www.fcnottwil.ch/css-indoors/>

³⁹ <https://www.mssports.ch/>

⁴⁰ <https://www.instagram.com/fcnottwil/>

⁴¹ <https://whatsapp.com/channel/0029VbCZqzc0AgW3MvFFTP3a>

⁴² <https://www.nottwil.ch/de/portrait/nottwil-aktuell/>

⁴³ <https://www.oberkirch.ch/gemeindezeitschrift>

9. Organisation

9.1. Finanzen

Die Juniorenabteilung führt keine eigene Buchhaltung, sondern wird als Teil der Vereinsrechnung geführt.

Einnahmen entstehen insbesondere durch Mitgliederbeiträge, Beiträge der Gemeinde Oberkirch, Sponsoreneinnahmen sowie Erträge von Vereinsanlässen.

Ausgaben fallen unter anderem für Spielerlizenzen, Trainerentschädigungen, Material, Turniergebühren und Ausbildungskosten an.

9.2. Organisation

Die Juniorenabteilung wird durch die Juniorenkommission (Juko) geführt. Die Zusammensetzung und Zuständigkeiten sind auf der Vereinswebsite publiziert⁴⁴.

Die Juko stellt die operative Führung der Juniorenabteilung sicher und ist Bindeglied zwischen Vorstand, Trainern, Eltern und externen Partnern.

In der Juko bestehen aktuell folgende Funktionen/Rollen:

Funktion / Rolle	Beschreibung	Person
Juniorenobmann	- Gesamtverantwortung Juniorenabteilung - Vorstandsmitglied Gesamtverein - Leitung Juko - Interne und externe Kommunikation - Sicherstellen und Optimierung der Prozesse innerhalb der Juniorenabteilung - Weiterentwicklung der Juniorenabteilung - Eskalationsstelle bei Anliegen der Juko-Mitglieder	Daniel Erni
Koordinator Kinderfussball (Kifu) / F- und E-Junioren	- Suche von Trainern für die jeweilige Stufe - Festlegung der Teams/Kader, Definition der Stärkeklassen etc. (in Absprache mit den Trainern) - Ansprechpartner für Trainer und Eltern - Organisation Hinterland-Turniere (F-Junioren) - Eskalationsstelle bei Problemen zwischen Junioren/Eltern und Trainern	Andy Wolf
Koordinator D-Junioren	- Suche von Trainern für die jeweilige Stufe - Festlegung der Teams/Kader, Definition der Stärkeklassen etc. (in Absprache mit den Trainern) - Ansprechpartner für Trainer und Eltern - Eskalationsstelle bei Problemen zwischen Junioren/Eltern und Trainern	Beat Muff
Koordinator C-/B-Junioren	- Suche von Trainern für die jeweilige Stufe - Festlegung der Teams/Kader - Ansprechpartner für Trainer und Eltern - Eskalationsstelle bei Problemen zwischen Junioren/Eltern und Trainern	Michael Stalder

⁴⁴ <https://www.fcnottwil.ch/verein/organisation/>

Gruppierungsverantwortlicher TSS	• Informationsfluss zwischen FC Nottwil und TSS (in beide Richtungen), Kontaktperson für Koordinator TSS (Urs Ottiger) • Teilnahme an Gruppierungssitzungen (2x/Jahr) • Ansprechpartner für Eltern der Nottwiler TSS-Spieler	Michael Stalder
Koordinator Talente, Mädchen und Inklusion	• Verantwortung für Umsetzung der Talentfördergefässe (Löwenschule, FooTeCo, IFV-Regionalauswahl Mädchen, TSS) im Verein • Sicherstellung von transparenten und nachvollziehbaren Selektionsprozessen (für Sichtungstrainings der Talentfördergefässe) • Konzepte zur Förderung des Mädchenfussballs im Verein • Beratung / Ansprechpartner für Eltern von Junioren mit besonderen Bedürfnissen (Talente, Mädchen, sonstige spezielle Bedürfnisse) • Ansprechpartner für Trainer bzgl. Umgang mit Junioren mit besonderen Bedürfnissen	Reto Abächerli
J+S Coach	• Koordination J+S Aus- und Weiterbildung • Ansprechpartner für Trainer bzgl. J+S Aus- und Weiterbildung • Abrechnung der J+S Beiträge	Silvan Bucheli
Administration Juko	• Administrative Unterstützung Juniorenabteilung • Protokoll Juko-Sitzungen • Lösen von Lizenzen	Patricia Pfister
Spiko (Gesamtverein)	• Spielbetrieb Aktive und Junioren	Micha Grilz
Materialverantwortlicher (Gesamtverein)	• Material, Materialdefekte, Neuanschaffungen	Andreas Vogel